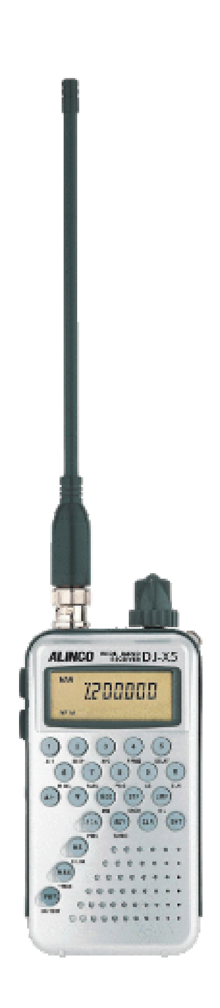
Deutsche Bedienungsanleitung für:

Handscanner Stabo XR-1800 / Trident TRX100XLT / Alinco DJ-X5



Anzeige- und Bedienelemente, Anschlüsse

Vorderseite

1 Öse für die Handschlaufe

2 LC-Display

3 Tastenfeld

4 Hauptschalter EIN/AUS

5 Lautsprecher

Linke Seite

6 FUNCtionstaste, aktiviert die Zweitfunktion der Tasten

7 Squelch / Monitor - Taste

8 DC 12V - Buchse zum Anschluß an das mitgelieferte Ladegerät oder eine externe Spannungsversorgung

Oberseite

9 Antennenbuchse

10 Kopfhörerbuchse / PC - Schnittstelle

11 Lautstärkeregler

12 Abstimmungs- / Auswahlknopf

Inhalt:

NiCd Akkus Steckerladegerät Kfz - Anschlußkabel Gummiwendelantenne Trageschlaufe Bedienungsanleitung

Warnhinweise

Ihr Scanner stabo XR1800 / Trident TRX100XLT **ist ein** hochwertiges, leistungsfähiges und empfindliches elektronisches Gerät. Für einwandfreien Betrieb **verlangt** es eine entsprechende Behandlung und die Beachtung der folgenden Sicherheits-Hinweise, ansonsten könnten ernsthafte gesundheitliche Schäden sowie Schäden am Gerät bzw. seiner Umgebung die Folge sein,

Wasser meiden!

Betreiben Sie den Scanner niemals **im** Wasser oder mit leuchten Händen! Vor allem dann nicht, wenn er über das Netzteil / Ladegerät an das 230-V-Wechsel-stromnetz angeschlossen ist.

Feuchte Räume meiden!

Betreiben Sie Ihren Scanner niemals in einem feuchten Raum wie z.B. einem Badezimmer,

Richtige Spannung benutzen!

Betreiben Sie Ihren Scanner immer mit der richtigen Spannung, **also** mit internen Akkus bzw. Batterien, dem passenden Netzteil oder an einer Mobilstromversorgung, die 12 V Gleichspannung (Masse am Minuspol) **liefern.**

Zuleitungen

Behandeln Sie alle Zuleitungen [Stromversorgung und Antennenkabel) sorgfältig, Setzen Sie nur fachgerecht vorbereitete Kabel ein! Knicken Sie diese nicht!

Kontakte sauber halten!

Halten Sie die Kontakte des Steckernetzteils immer sauber und blank.

Nicht zu viele Geräte an eine **Steckdose** anschließen!

Wenn Sie Ihren Scanner an einem Netzteil einsetzen bzw. laden, müssen Sie darauf achten, daß nicht zu viele Geräte an der Netz-Steckdose angeschlossen sind. **Das** gilt auch für die Mobil-Strom-Versorgung.

Stecker fest einstecken!

Wenn Sie die Buchse 12V DC benutzen. müssen Sie den entsprechenden **Stecker** fest einstecken. Ein lose eingesteckter Stecker kann zu Schäden am Gerät und der Umgebung führen!

Geeignetes Zubehör benutzen!

Benutzen Sie für die Stromversorgung nur geeignetes Zubehör! **Es** lieg! Ihrem Scanner zum Teil bei, oder Ihr Fachhändler wird Sie entsprechend beraten.

Keinen Draht **in** den Scanner

stecken!

Stecken Sie niemals ein metallisches Objekt wie z.B. einen Draht durch Öffnungen des Scanners.

Keine **Veränderungen '**

Nehmen **Sie** keine Veränderungen am Scanner vor, dann entfallen Garantie und möglicherweise die Zulassung.

Bei **beschädigtem** Gehäuse: **Netzstecker ziehen !**

Ist **das** Gehäuse Ihres Scanners beschädigt, so müssen Sie sofort ein evtl. angeschlossenes Netzteil aus der Steckdose ziehen-

Niemals **bei** Gewitter **benutzen !**

Benutzen Sie Ihren Scanner niemals bei Gewitter • besonders nicht bei Anschluß einer Außenantenne. Trennen Sie Ihn bei Gewitter bzw. bei Abwesenheit sowohl vom Stromnetz, **als** auch von einer eventuellen Außenantenne.

Reparaturen nur durch den qualifizierten Fachhandel! Lassen Sie eventuelle Reparaturen oder Service - Arbeiten nur durch den qualifizierten Fachhandel durchführen.

Anderenfalls **könnten** ernsthafte gesundheitliche Schäden **sowie** Schäden am **Gerät** bzw. seiner Umgebung die Folge sein.

Nicht während **einer** Autofahrt hören!

Den Scanner nicht während einer Autofahrt benutzen. Widmen Sie Ihre volle Aufmerksamkeit dem Straßenverkehr.

Bei Montage im Auto: Sicherheit hat Vorrang!

Wenn **sie** den **Scanner im** Auto **montieren, müssen Sie** die einschlägigen Sicherheitsvorschriften unbedingt einhalten. **Der** Scanner **darf** also **weder** die Sicherheit des

Autos, noch **die** seiner Fahrgäste beeinträchtigen. Lassen Sie die Montage nur über einen qualifizierten Fachhändler vornehmen.

Sieht Ihr **Scanner** defekt aus? Abschalten !

Wenn Ihr Scanner defekt aussieht -also etwas komisch riecht oder gar qualmt, dann schalten Sie ihn sofort ab bzw, ziehen Sie **das** Netzteil aus der Steckdose. Lassen Sie den Scanner dann durch **einen** qualifizierten Fachhändler reparieren.

Netzleitung sorgfältig verlegen!

Achten **Sie** darauf, **daß** bei Netzbetrieb **die** 230-V-Netzleitung ordentlich und ohne Knicke verlegt wird. Auch darf sie nicht über sich bewegende Gegenstände, **scharfe** Kanten oder wärmeerzeugende Gegenstände geführt werden. Denn dann kann die Isolierung beschädigt werden bzw. schmelzen.

Vibrationen **und Erschütterungen vermeiden !**

Als empfindliches, elektronisches Gerät könnte Ihr Scanner dann beschädigt werden, wenn er Vibrationen oder Erschütterungen (z.B. Fall auf den Schreibtisch oder **gar** Fußboden) ausgesetzt **ist.**

Nicht **am Netzkabel** ziehen!

Wenn Sie **das Steckernetzteil** aus der Steckdose ziehen, **so fassen** Sie dabei nicht das Netzkabel an! Ziehen Sie **das** Steckernetzteil an seinem Gehäuse aus der Steckdose.

Batterien / Akkus korrekt einsetzen!

Batterien und Akkus müssen hinsichtlich ihrer Polarität (Plus und Minus) korrekt In das Batteriefach eingesetzt werden, Sie oder/und das Gerät können sonst beschädigt werden. Die richtige Lage der Batterien/Akkus geht aus der Bezeichnung im Batteriefach hervor.

Bei Abwesenheit!

Ziehen Sie bei (längerer) Abwesenheit das Netzteil aus der Steckdose.

Sicherheits-Hinweise **zum** Akku - Betrieb

- Keinesfalls dürfen Sie Akkuzellen und Batterien im Batteriefach miteinander mischen.

- Kontakte der einzelnen Akkus bzw. der Akkus im Batteriefach niemals kurzschließen. Es kann zur Explosion oder zur Entzündung der Akkus kommen.

- Die Akkus nicht fallen lassen, nicht beschädigen, nicht auseinandermontieren und keinen unzulässig hohen Temperaturen aussetzen.

- Die Akkus nur **so** laden, wie **es** in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist-

- Entladene Akkus nie längere Zeit im unbenutzten Gerät lassen.

- Die Akkus nie länger als **sechs** Monate **lagern, ohne** sie zwischendurch zu entladen und wieder aufzuladen.

- NiCd - Akkus **haben** einen "Gedächtnis"

- Effekt, der technisch bedingt ist: Sie stellen nur die Kapazität bereit, die beim letzten Ladevorgang gespeichert wurde, Daher sollten Sie die Ladung eines Akkus immer voll ausnutzen, bevor Sie ihn erneut laden.

- Sind die Akkus nach vielen Ladezyklen unbrauchbar geworden, so müssen sie fachgerecht entsorgt werden! Liefern Sie **sie** dazu dort ab, wo Sie die neuen Akkus gekauft haben.

- Akkus keinesfalls **in** offenes Feuer oder **in** den Hausmüll werfen.

Anderenfalls könnten ernstharte gesundheitliche Schäden sowie Schäden **am** Gerät bzw. seiner Umgebung die Folge sein!

Bei Lagerung:

Nehmen **Sie** bei (längerer) Lagerung die Batterien bzw, Akkus aus dem Batteriefach! Sie könnten sonst auslaufen und Ihren Scanner dauerhaft beschädigen.

Lautstärke

Stellen Sie - besonders bei Kopfhörerbetrieb - die Lautstärke nur so ein, daß Sie die Stationen verständlich hören können! Damit stören Sie niemanden und entgehen einer dauerhaften Schädigung Ihres Hörvermögens.

Scanner - Flugzeug! Ihr Scanner erzeugt auf Grund seines technischen Prinzips Funkwellen. Diese können unter Umständen Geräte im Flugzeug beeinträchtigen. Benutzen Sie daher Ihren Scanner keinesfalls Im Flugzeug.

Scanner - Krankenhaus!

Ebenso kann **Ihr** Scanner unter Umständen Geräte in Krankenhäusern durch die Funkwellen **stören:** bitte beachten Sie dies.

Rechtsvorschriften Empfehlungen, Tipps und Hinweise

Rechtsvorschriften beachten!

Ihr Scanner ist **als** Rundfunkempfänger zugelassen und kann - im Rahmen der aktuellen gesetzlichen Bestimmungen - von jedermann gekauft, **besessen** und beirieben werden.

Der § 86 des Telekommunikationsgesetzes (Abhörverbot, Geheimhaltungspflicht der Betreiber von Empfangsanlagen) bestimmt in diesem Zusammenhang in seiner Fassung **vom** 31.07-1996 unter anderem:

"Mit einer Funkanlage dürfen Nachrichten, die für die Funkanlage **nicht** bestimmt sind, nicht abgehört werden. Der Inhalt solcher Nachrichten sowie die Tatsache **ihres Empfangs** dürfen , **auch** wenn der Empfang **unbeabsichtigt geschieht,** ... anderen nicht mitgeteilt werden. ... Das Recht, Funkaussendungen zu **empfangen,... bleibt** unberührt."

Scanner sorgfältig **behandeln**

Benutzen Sie zur Reinigung des Scanners ausschließlich ein weiches Tuch, Benutzen Sie niemals Lösungsmittel oder Benzin bzw. Tücher, die sich elektrostatisch aufladen könnten! Betreiben oder lagern Sie den Scanner nicht an folgenden Orten, da Beschädigungen die Folge sein können:

Orte, an denen extreme Temperaturen herrschen wie beispielsweise beim Einfall von direktem Sonnenlicht, neben einer **Heizung** oder in einem Auto im Sommer.

- Orte, die feucht sind oder werden könnten.

- Orte, die ungenügend belüftet sind.

- Orte, an denen es ungewöhnlich staubig oder schmutzig ist.

Stromversorgung

- Nehmen Sie die Akkus aus dem Scanner, wenn Sie ihn über eine längere **Zeit** nur über eine externe Stromversorgung (Netzteil, Bordnetz} betreiben wollen.

- Völlig **leere** Akkus mit einem handelsüblichen, externen Ladegerät komplett wieder aufladen

Frequenz Band Scope Funktion

Diese Funktion gestatte! die Überwachung der Empfangsleidstärke innerhalb von neun aufeinanderfolgenden Frequenzen im manuellen Abstimmbetrieb **bzw.** im freien Suchlauf oder neun aufeinanderfolgenden Speicherkanälen im Speichersuchlauf.

Empfangsarten AM, W FM und

NFM

Der XR1800 kann in drei verschiedenen Empfangsbetriebsarien empfangen.

Vielfach **- Stromversorgung I**

Sie haben die Möglichkeit **den XR1800** mit **Batterien oder** Akkus **zu** beireiben. Die Akkus **können Sie** mit dem **im** Lieferumfang **enthaltenen** NiCd Akku • **Stec**kerladegerät laden.

Hochgeschwindigkeits-Suchlauf

Hiermit kann die Geschwindigkeit **des** Suchlaufs verdoppelt werden. Die Funktion ist im manuellen Abstimmbetrieb. im Speichersuchlauf und im freien Suchlauf verfügbar,

Speicherplätze

Der XR1**800 bietet** insgesamt **1000 Speicherplätze, Sie können 100** Kanäle **pro Bank** speichern.

De-Scrambler

Manche Sendungen sind technisch verschleiert - der eingebaute De - Scrambler **sorgt** hier für einen klaren Empfang!

Vorschriften beachten ! **Bitte beachten** Sie beim Betrieb **die rechtlichen** Vorschriften Ihres **Landes** sowie **die** nachf**olgenden** Sicherheits- und Warnhinweise.

Empfehlungen, Tips und Hinweise Stromversorgung

- Breitbandige Discone-Antennen sind empfehlenswerte Allround-Antennen. zu mal sie vertikal polarisiert sind wie auch die **der** meisten Sender in diesen Bereichen.

- Benutzen Sie möglichst keinen Antennenverstärker! Die meisten Antennenverstärker verschlechtern durch hohes Rauschen und ungenügendes Großsignalverhalten eher den Empfang, als daß sie ihn verbessern! Lediglich bei langen Antennenzuleitungen können **Sie** die dadurch entstehende Dämpfung mit **einem** professionellen Verstärker kompensieren. Besser aber ist **es,** diese Verbindung mit einem möglichst verlustarmen Koaxialkabel sehr kurz zu halten.

- Vereinzelt können Störungen **des** Scanners durch nahegelegene starke Rundfunk- und Fernsehsender auftreten. Das Dämpfungsglied (Attenuator) verbessert in den meisten Fällen dann den Empfang.

Stromversorgung:

Der XR1800 kann entweder mit drei **NiCd** Akkus AA ("Mignon") oder drei Trockenbatterien AA ('Mignon")

Drücken Sie **die ENT-Taste** um die Auswahl abzuschließen. Um die Verbindungen wieder aufzuheben, wiederholen Sie die Prozedur.

Freier Suchlauf zwischen zwei Eckfrequenzen.

Bei diesem speziellen Suchlauf läßt sich ein Frequenzsegment überwachen, indem die obere und untere Eckfrequenz in eine Suchbank programmiert wird. Der so festgelegte Frequenzbereich wird dann in den eingestellten Abstimmschritten kontinuierlich auf Aktivität überwacht. und die obere Eckfrequenz.

Programmieren eines Frequenzpaares in eine Suchbank

Drücken Sie **die FUNC + SRC-Tasten**

Der Suchlaufstatus wird Im Display angezeigt. Mit den numerischen Tasten 0 bis 9 können Sie nun die Suchbänke wählen, in die Sie das Frequenzpaar speichern möchten.

Drücken Sie die **ENT-Taste,** um die Auswahl abzuschließen.

Geben **Sie** die untere Eckfrequenz über die numerischen **Tasten ein** und schließen **Sie** die Eingabe jeweils durch Drücken der **ENT-Taste** ab.

Wählen Sie die Empfangsbetriebsart mit **dem** Abstimmknopf aus und bestätigen Sie mit der **ENT-Taste.**

Wählen Sie die Abstimmschrittweite aus, mit der das Frequenzsegment durchsucht werden soll mit dem Abstimmknopf oder den Pfeiltasten aus und drücken Sie die **ENT-Taste** um die Auswahl abzuschließen.

Achtung: Die Abstimmschrittweite hängt von der gewählten Empfangsbetriebsart ab !

Starten des Suchlaufs

Drücken Sie die **SRC-Taste.** Der XR1800 schaltet **in** die **zuletzt** ausgewählte Suchbank. Die Voreinstellung **ab** Werk ist Bank 0. Befinden sich keine Daten in den Suchbänken. erscheint **noch** im Display.

Wählen Sie die gewünschte Suchbank mit den numerischen **Tasten aus. Der** XR1800 beginnt unmittelbar danach mit der Überwachung des programmierten Frequenzbereiches.

Wenn sie eine Suchbank mit den numerischien Tasten ausgewählt **haben, in** der kein Frequenzpaar abgespeichert ist, wird **noch** im Display angezeigt und automatisch die da vorliegende Suchbank, in der Dalen einprogrammiert sind, übernommen.

Befindet sich der Empfänger nicht im Suchlauf, können sie durch Drehen **des** Abstimmknopfes **bzw.** Tastendruck auf die Pfeiltasten die Frequenz versteifen.

Um die Frequenz der Suchbank **bei** Empfang **eines Signals** in **den Manual** Mode zu übertragen, drücken **Sie die** Tasten FUNC+ MAN/ -> MANU.

Auswahl der Empfangbetriebsart

Der stabo **XR1**800 kann in drei verschiedenen Empfangsbetriebsarten arbeiten:

Amplitudenmodulation (AM) z.B. für Lang-/Mittel-/Kurzwellenrundfunk, Flug-/CB-Funk.

Breitband Frequenzmodulation (W FM) z.B. für Ultrakurzwellenrundfunkempfang, **Schmalband Frequenzmodulation** (FM) z.B. für Amateur-/CB-Funk sowie andere Funkdienste.

Drücken Sie die **MOD-Taste,** um den XR1800 in den Betriebsartenauswahlmodus **zu versetzen.**

Wählen Sie **per** Abstimmknopf oder den Pfeiltasten die gewünschte Empfangsbetriebsart.

Sie können wählen zwischen: W FM, A, AM. FM (A steh! für Automatik). Der Automatikmodus arbeitet ausschließlich im FM - Bereich (FM. WFM).

Drücken Sie die **ENT-Taste.** um die Auswahl abzuschließen.

Auswahl der Abstimmschrittweite (=Frequenzraster)

Die Frequenzschritte beim Verstellen der Frequenz durch den Abstimmknopf bzw. Tastendruck auf die Pfeiltasten, kann eingestellt werden:

Drücken Sie die **STP-Taste,** im Display erscheint die gegenwärtig verwendete Abstimmschrittweite.

Wählen Sie per Abstimmknopf oder den Pfeiltasten die gewünschte Abstimmschrittweite aus.

Drücken Sie die **ENT-Taste** um die Auswahl abzuschließen.

Achtung: Die Abstimmschrittweite hängt von der eingestellten Empfangsbetriebsart ab!

Frequenz Band Scope Funktion

Diese Funktion gestaltet **die** Überwachung der Empfangsfeldstarke innerhalb von neun aufeinanderfolgenden Frequenzen Im manuellen Abstimmbetrieb bzw. im freien Suchlauf oder neun aufeinanderfolgenden Speicherkanälen im Speichersuchlauf.

Die Aktualisierungsintervalle dieser Funktion können zwischen einer und zehn Sekunden gewählt werden.

Drücken Sie die **FUNC + STP/BS-Tasten,**

um die neun Feldstärkebalkenanzeigen der Band Scope Funktion zu aktivieren.

Der mittlere Balken steht dabei für die Signalfeldstärke der gegenwärtig eingestellten Frequenz bzw. des gewählten Kanals.

Wählen Sie per Abstimmknopf oder den Pfeiltasten das gewünschte Aktualisierungsintervall **aus** (einstellbar von 1 bis 10 Sekunden).

Drücken Sie die ENT-Taste, um die Auswahl abzuschließen und **in den** Empfangsmodus zurückzukehren. Um die Band Scope abzuschalten drücken Sir die **FUNC + STP/BS-Tasten,** danach die **CLR-Taste.**

Zuschaltbares Dämpfungsglied

Hiermit kann das empfangene Signal um **ca.** 10 dB abgeschwächt werden, um das gegenwärtige Empfangssignal vor benachbarten, **stärkeren** Signalen zu schüt**zen.**

Drücken Sie die **FUNC + 1/ATT-Tasten.**

Um das Dämpfungsglied in den Empfangsweg einzufügen, im Display erscheint **ATT.**

Um die Funktion wieder auszuschalten, drücken Sie nochmals die FUNC + ATT**-Tasten.**

Schnell Verstellung der Frequenz

Damit **kann** die Empfangsfrequenz in 1 MHz-Schritten verstellt **werden.**

Drücken Sie die **FUNC-Taste,** Solange das F im Display erscheint, können Sie mit **dem** Abstimmknopf oder den Pfeiltasten die Frequenz in 1 MHz-Schritten verändern. Diese Funktion **ist** nur im manuellen Abstimmbetrieb verfügbar.

Einstellen der Suchlauf-Wiederaufnahmeverzögerung (DELAY)

Die Suchlauf-Wiederaufnahmeverzögerung (DELAY) legt **fest,** wie lange **der** XR1800 während des Suchlaufs **auf einer** Frequenz verharrt, wenn **das** Signal abfällt. Die Zeitspanne kann

zwischen einer und zehn Sekunden gewählt werden. Drücken Sie die **FUNC + 5/DELAY-Tasten.**

Wählen Sie per Abstimmknopf oder den Pfeiltasten den gewünschten Wert für die Zeltspanne aus (einstellbar von 1 bis 10 Sekunden) und drücken Sie die ENT-Taste, um die Auswahl abzuschließen,

Wenn Sie die DELAY-Funktion nicht benötigen, stellen Sie den Wert auf O, dann wird der Suchlauf so lange angehalten, bis entweder das Signal abfällt, oder Sie den Suchlauf manuell wiederaufnehmen.

Hochgeschwindigkeits-Suchlauf

Hiermit kann die Geschwindigkeit des Suchlaufs verdoppelt werden. Die Funk**tion ist** im manuellen Abstimmbetrieb, im Speichersuchlauf und im freien Suchlauf verfügbar.

Drücken Sie die **FUNC + ESY/TURBO-Tasten** um die Funktion einzuschallen;

ON Turbo wird für ca. eine Sekunde Im Display angezeigt.

Drücken **Sie** dieselbe Tastensequenz, um die **Funktion** wieder auszuschalten:

OFF Turbo wird für ca. eine Sekunde **im** Display angezeigt.

Vorzugskanalüberwachung

Mit dieser Funktion kann eine Frequenz von besonderem Interesse während des normalen Betriebs des Empfängers **in** programmierbaren Intervallen auf Aktivität überwacht werden soll die Vorzugskanalüberwachung aktiviert werden, muß die Band Scope Funktion deaktiviert werden: Drücken Sie die **FUNC + STP/BS-Tasten** um die Band Scope Aktualisierungszeit im Display anzuzeigen, Drücken Sie nun **CLR.** Die Vorzugskanalüberwachung kann nicht gleichzeitig mit der Band Scope Funktion aktiviert werden,

Wählen Sie die **zu** überwachende **Frequenz,** die **Sie** in **den** Vorzugskanal speichern möchten im manuellen Abstimmbetrieb **bzw.** im freien Suchlauf und drücken Sie die **FUNC + 4/PRIPRG-Tasten.** Auf dem Display erscheint das Überwachungszeitintervall.

Das Zeitintervall für die Vorzugskanalüberwachung kann zwischen eine rund 20 Sekunden gewählt werden. Drehen Sie dazu am Abstimmknopf oder verändern Sie es mit den Pfeiltasten.

Drücken Sie die **ENT-Taste,** um die Auswahl abzuschließen.

Möchten Sie eine Frequenz überwachen, die Sie bereits in einen Speicherkanal gespeichert haben, so wählen Sie diesen Kanal an und wiederholen die obige Prozedur.

Um die Vorzugskanalüberwachung zu aktivieren, drücken Sie die **FUNC + 8/PR1-Tasten, PRI** wird **für** ca. eine Sekunde im Display angezeigt. Die aktivierte Vorzugskanalüberwachung wird dem Benutzer durch das ständige Vorhandensein des Dezimalpunktes an der letzten Stelle der Empfangsfrequenz auf dem Display angezeigt.

Um die Vorzugskanalüberwachung wieder auszuschalten, drücken Sie wieder die **FUNC + 8/PRI-Tasten,** der Dezimalpunkt der letzten Stelle der Empfangsfrequenz verschwindet.

Überspringen von Frequenzen im manuellen Abstimmbetrieb und im freien Suchlauf.

Bis zu 50 Frequenzen, die gegenwärtig nicht von Interesse sind, weil sie z.B. durch Pfeifgeräusche oder nicht modulierten Daueraussendungen blockiert sind, können übersprungen werden. Stellen Sie dazu die zu überspringende Frequenz ein und drücken Sie die **FUNC + 7/PASS-Tasten.**

Drücken **Sie** die **ENT-Taste,** um die gegenwärtig angezeigte Frequenz in einen **der** 50 Speicherplätze der Überspring-Funktion zu speichern. Ein L erscheint im Display geradewegs unter der Empfangsbetriebsartsanzeige, als Anzeige dafür, daß die Frequenz übersprungen wird.

Um **eine** zum Überspringen markierte Frequenz wieder freizugeben, drücken Sie die **FUNC + 7/PASS-Tasten.** Drücken Sie die **CLR-Taste,** nun wählen Sie die freizugebende Frequenz mit dem Abstimmknopf oder den Pfeiltasten an und drücken **0,** um sie **zu** löschen.

Überspringen von Frequenzen im Speichersuchlauf

Jeder der 1000 Speicherplätze kann zum Überspringen Im Suchlauf markiert werden, sollte **er** einmal nicht von Interesse sein. Wählen Sie dazu den entsprechenden Kanal an und drücken Sie die **FUNC + 7/PASS-Tasten. L** erscheint **im** Display geradewegs unter der Empfangsbetriebsartsanzeige, um anzuzeigen, **daß** der **entsprechende** Kanal beim Suchlauf übersprungen wird.

Achtung: Drücken Sie nicht die **ENT-Taste. Sobald** L im Display **angezeigt wird, ist der Kanal zum** Überspringen **markiert.**

Um den zum Überspringen markierten Kanal wieder freizuschalten, beenden Sie den Suchlauf (wenn aktiv) mit der SCN-Taste. Vergewissern Sie sich, daß **DLY** nicht **im** Display **angezeigt** wird, denn wenn dem so **ist,** zeigt das Gerät den Kanal nicht an. Mit den Abstimmknopf oder den Pfeiltasten wählen Sie nun den Kanal an, den Sie wieder freischalten möchten.

Drücken Sie nun die **FUNC + 7/PASS-Tasten,** um **den Kanal** freizuschalten. Das L verschwindet **aus** dem Display, der Kanal wird wieder in den Suchlauf aufgenommen.

Automatische Abschaltung (Sleep Timer)

DerXR1800 kann sich nach einer gewählten Zeitspanne automatisch abschalten.

Um **die** automatische Abschaltung (Sleep Timer) zu aktivieren, drücken **Sie** die **FUNC + 3/SLEEP-Tasten.** Das Sleep Timer-Menü wird auf dem Display angezeigt. Die **Zahl,** die angezeigt wird. steht für **die Zeitspanne bis zum** Abschalten **in** Minuten, sie **kann** von 10 bis 120 Minuten in lOer-Schritten eingestellt werden.

Drehen Sie am Abstimmknopf, um die Zeitspanne einzustellen oder verändern Sie sie mit den Pfeiltasten. Drücken Sie die **ENT-Taste,** um die Auswahl abzuschließen.

Um die automatische Abschaltung (Sleep Timer) auszuschauen, drücken Sie die **FUNC + 3/SLEEP + CLR-Tasten.**

DE-SCRAMBLER-Funktion

Der XR1800 verfügt über eine Funktion, die durch Phaseninversion verschlüsselte Tonsignale wieder entschlüsseln kann.

Wenn Sie eine verschlüsselte Sendung empfangen drücken Sie die **FUNC + 9/SS-Tasten. Das** Demodulator-Menü wird im Display angezeigt.

Drehen Sie am Abstimmknopf oder verwenden **Sie** die Pfeiltastemn, bis **sich** der beste Empfangseindruck **einstellt. Sie** können den angezeigten Wert von 1 bis 82 verändern.

Drücken Sie die **ENT-Taste,** um die Auswahl abzuschließen, oder die **CLR-Taste um** die Funktion wieder auszuschalten. **Beachten** Sie, **daß** sich der Descrambler nur dann **einschalten** läßt, wenn eine **verschlüsselte Sendung** empfangen *wird.*

Hohe Frequenzen herausfiltern

Mit dieser Funktion können Frequenzen über 2.3 kHz durch ein **sehr** scharfes Tiefpassfilter aus **dem** empfangenen Signal herausgefiltert werden. Um dieses Filier zu aktivieren, drücken Sie die **FUNC + CLR-Tasten.** Daraufhin wird **Jr** im Display angezeigt. Drücken Sie nun die **ENT-Taste.**

Wiederholen Sie diese Prozedur, **um** das Fliter wieder auszuschalten.

Batteriezustandsanzeige

Drücken Sie die **FUNC + PWR/BATT-Tasten,** um den Zustand der Batterien bzw. Akkus **für** zwei Sekunden auf dem Display angezeigt **zu** bekommen. **Ersetzen** Sie die Trockenbatterien **bzw.** laden Sie die Akkus nach, wenn die Anzeige sehr wenige Balken anzeigt.

Verbindung Clone - Kabel

Verbinden Sie die beiden XR1800 mit dem **separat** erhältlichen Cloning-Kabel (3.5 **mm** Klinke auf **beiden** Seilen). Drücken Sie die **FUNC + O/SER.-Taste.** um in **das** Cloning-Menü **der** beiden XR1800 zu **gelangen.**

Wählen Sie an dem XR1800, **auf** den die Daten kopiert werden sollen, mildem Abstimmknopf oder den Pfeiltasten die Anzeige **rcv COPY** auf dem Display an.

Drücken Sie **die ENT-Taste,** um den XR1800 in den Empfangsmodus zu versetzen.

Wählen Sie an dem XR1800. der die Daten **auf den** anderen XR1800 kopieren soll, mit dem Abstimmknopf oder den Pfeiltasten die Anzeige **Snd COPY** auf dem Display an,

Drücken **Sie** die **ENT-Taste,** um den XR1800 in **dem** Sendemodus zu **versetzen.** Die Daten werden überspielt,

Cloning-Funktion

Sie können **sämtliche Daten** Ihres XR1800 auf **einen anderen XR1**800 überspielen (Ihren XR1800 clonen). Dazu wird ein spezielles **Kabel** benötigt. **Für** detaillierte Informationen zu **diesem** Thema sei hier auf die dem Kabel beiliegende Bedienungsanleitung verwiesen.

Technische Daten

Frequenzbereich	100 kHz - 2200 MHz
Betriebsarten	NFM, WFM und AM
Empfindlichkeit, 0.5 bis 2 Mhz	NFM: 1.0 µV bei 12 dB SINAD
	AM: 1.5 µV bei 10 dB S/N

	WFM: -
Empfindlichkeit, 2.0 bis 1500 MHz:	NFM: 1.0 µV bei 12 dB SINAD
	AM: 1.5 µV bei 10 dB S/N
	WFM: 2 µV bei 20 dB S/N
Empfindlichkeit, 1500 bis 2000 MHz	NFM: 2.5 µV bei 12 dB SINAD
	AM: -
	WFM: -
Frequenzschrittweite - AM und NFM:	1, 2, 3, 5, 6.25, 9,10, 12.5, 20,25,30,50,100 kHz
Frequenzschrittweite - WFM:	12.5, 30, 50, 100, 200, 250, 500 kHz
Speicherplätze:	100 Kanäle pro Bank (10 Bänke) = 1000 Plätze
Suchbänke:	10 Frequenzpaare
Ausblendspeicher:	50
Vorzugskanal:	1
Easy Mode:	16 Kanäle
Suchgeschwindigkeit:	ca. 30 (50) Kan/s (Turbo)
Antennenbuchse:	50 Ohm, BNC
Besondere Funktionen:	Band Scope Funktion über 9 Kanäle, PC-Schnittstelle, Decoder für durch Phaseninversion verschlüsselte Tonsignale
NF-Ausgangsleistung:	90 mW (4.5V an 8 Ohm bei max. 10% Klimfaktor)
Leistungsaufnahme:	95 mW bei geschlossener Rauschsperre
	135 mW bei 50 mW NF-Ausgangsleistung
Gewicht:	160 g (ohne Batterien und Antenne)
Abmessungen (BxHxT):	62 x 116 x 29 mm

Versorgungsspannung: 3.6 ~ 4.5 V DC (3 St. AA-Zellen)

9.0 ~ 14 V DC über Stromversorgungsbuchse